



Pressemitteilung

Nr. 065 vom 12.08.2020

Mehrgenerationswanderkarte für Erlebniswege in und um Bebertal

Landrat überreicht Scheck an den Heimatverein Bebertal in Höhe von 5.175,00 Euro

Der Landkreis Börde fördert das Projekt „Mehrgenerationswanderkarte für Erlebniswege in und um Bebertal“. 5.175,00 Euro kommen aus dem Projekt „Partnerschaft für Demokratie“. Mitglieder des Heimatvereins Bebertal haben in diesen Tagen den symbolischen Scheck aus den Händen von Landrat Martin Stichnoth entgegen genommen.



Die Projektidee und Umsetzung liegt beim Heimatverein Bebertal.

Der Ansatz: Gemeinsam mit den Einwohnern von Bebertal und umliegender Ortschaften soll eine Erlebnis-Wanderwegkarte erstellt werden, die viele Orte für alle erschließbarer macht, miteinander verbindet und auch für Besucher attraktiver macht.

Marion Schnitzler und weitere Mitglieder des Heimatvereins Bebertal freuen sich über den Zuschuss zum Projekt / Foto Landkreis Börde

Aus der Projektbeschreibung des Maßnahmeträgers: „Wir wollen gemeinsam mit den Einwohnern von Bebertal und umliegender Ortschaften eine Erlebnis-Wanderwegkarte erstellen, die unsere Orte für alle erschließbarer macht, miteinander verbinden und auch für Besucher noch attraktiver macht.“

Der erste Schritt, wir wollen möglichst viele Einwohner aller Altersgruppen und aller Ortschaften im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen zusammenbringen und mit ihnen gemeinsam solche Orte, Interessen, Wünsche und Anliegen zusammentragen, die Teil von Erlebniswanderrouten in und rings um unsere Orte sein sollten.

Kontakt:

Uwe Baumgart
Bornsche Straße 2
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@landkreis-boerde.de

Dabei sollen sowohl Spiel- und Sportplätze und -möglichkeiten als auch interessante Aussichtspunkte sowie historisch, kulturell und gesellschaftlich bedeutsame Orte Teil der Wege werden. Insbesondere die historisch interessanten Punkte sollen zusammen mit dem Heimatverein, älteren Einwohnern und Historikern ermittelt und beschrieben werden.

Im zweiten Schritt wollen wir gemeinsam schauen, welche Wege bereits bestehen, wie diese ideal miteinander verbunden, verknüpft werden und auch erweitert werden können. Zudem wollen wir die Wege gemeinsam ablaufen, um Zeitangaben und Wegstrecken ermitteln zu können, sowie um markante Punkte zur Wegbeschreibung zu finden.

Im dritten Schritt wollen wir die Wanderkarte(n) gemeinsam gestalten und all die interessanten, sehens- und erlebenswerten Orte einzeichnen und markieren. Eingetragen werden neben den Sport- und Spielplätzen auch die Bushaltestellen, die Feuerwehr mit dem Dorfgemeinschaftshaus und dem Bürgersprechzimmer, der Festplatz, die Heimatstube, der Standort des Maibaums mit den Symbolen der Vereine, die Treffpunkte der Vereine, Kirchen, Geschäfte und Gastronomie, Schule und Kindertagesstätte sowie Ärzte.

Gemeinsam soll dann entschieden werden, wie die Beschilderung der Wege und Orte aussehen, welche Inhalte wie aufbereitet werden, welche Formen und welche Materialien für die Beschilderung verwendet werden sollen. Wegweiser und Beschilderungen sollen gemeinsam angebracht und aufgestellt werden. In diesem Projekt wollen wir zur Erarbeitung der Beschilderung, der Inhalte und des Wegenetzes mit der Kindertagesstätte der Schule, den Senioren sowie der Lebenshilfe Hundisburg und örtlichen Handwerkern zusammenarbeiten.“

Der Fördermittelgeber: Die Partnerschaft für Demokratie ist ein landkreisweites Netzwerk von Menschen und Vereinen, die selbstbestimmt Aktionen und Projekte durchführen. Unser Ziel ist es, mit Projekten eine lebendige, demokratische und vielfältige Gesellschaft im Landkreis Börde zu stärken und das gemeinsame Zusammenleben zu fördern. Gefördert werden bis zu 90 Prozent der Projektkosten! Anträge können ganzjährig gestellt werden. Mehr: www.landkreis-boerde.de